

Bernd Eckart (Fraktionsvorsitzender)
Wohlhaupterstr. 14
36093 Künzell



Künzell, den 23.5.2019

An den
Vorsitzenden der
Gemeindevertretung
Unterer Ortesweg 23
36093 Künzell

Anfrage für die Sitzung am 13.6.2019

Hochwasserschutzmaßnahmen

Im Frühjahr und Frühsommer 2018 gab es zwei Starkregenereignissen, die zu Hochwassern mit Schäden in Künzell an Haune und Wernau geführt haben. Danach wurden Hochwasserschutzmaßnahmen in Angriff genommen. Am 19. und 20.5.2019 kam es erneut zu Starkregenereignissen mit Hochwassern.

Wir bitten den Gemeindevorstand um die schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen sind seit den Ereignissen von 2018 ausgeführt bzw. in Angriff genommen worden?
2. Welche Kosten sind dadurch insgesamt und der Gemeinde bis jetzt entstanden? Bitte detaillierte Auflistung!
3. Welche Hochwassersituationen sind in Künzell beim letzten Hochwasser am 19. und 20.5. entstanden?
4. Wie haben sich dabei die bisher ausgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen bewährt?
5. Haben sich durch die aktuellen Hochwasserereignisse neu Erkenntnisse ergeben? Wenn ja, welche?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Welche Maßnahmen sind seit den Ereignissen von 2018 ausgeführt bzw. in Angriff genommen worden?

Seit den Ereignissen am 13.04.2018 sind die geplanten Maßnahmen in Pilgerzell und Engelhelms gebaut bzw. fertiggestellt worden. Darunter fallen der Brückenneubau in Engelhelms, das Regenrückhaltebecken „Wiesengrund“ in Pilgerzell und die provisorische Instandsetzung des Hochwasserrückhaltebeckens „Grottenweg“ in Pilgerzell.

Des Weiteren wurden die Planungen für den Bereich oberhalb des Sportplatzes Engelhelms gemeinsam mit der Stadt Fulda vorangetrieben, diese werden jedoch derzeit wegen Grundstücksverhandlungen gebremst. Am Bürgerhaus Engelhelms wurden Gebäudeschutzmaßnahmen hergestellt.

Zur Drosselung der Oberflächenwässer der BAB A7, der Fa. Dröder und der Flächen am Lannesküppel und zum Schutz des Tiefbrunnens Grezzbach wurden die Planungen, Grundstücksverhandlungen sowie die Ausschreibungen für den Bau eines Regenrückhaltebeckens vorangetrieben. Der Auftrag zur Ausführung soll am 07.06.2019 vergeben werden.

Im OT Pilgerzell, Wernastraße und OT Dirlos, Kohlgrunderstraße wurden durch Bordsteinabsenkungen ein Wasserabfluss bei möglichen Überflutungen geschaffen.

Auch beim Steinbach in Engelhelms wurde ein neuer Durchlass und eine neue Gewässerführung geplant, dieser ist gerade in der Beantragung zur Förderung.

In der Feldstraße wurden Grundstücksbesitzer angeschrieben, um eine Lösung zu erarbeiten. Für den Bereich Haune/Grumbach wurde ein Schutzkonzept erarbeitet, welches in der Sitzung des Bau- Umwelt- und Siedlungsausschusses am 03.04.2019 vorgestellt wurde. Nun müssen Verhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke erfolgen, um die sinnvollen Maßnahmen umsetzen zu können.

2. Welche Kosten sind dadurch insgesamt und der Gemeinde bis jetzt entstanden? Bitte detaillierte Auflistung!

Da sich die Maßnahmen über Jahre hinziehen, sich noch im Bau befinden und teilweise auch über Fördermittel in Kombination mit anderen Beteiligten gezahlt werden (brutto-netto), ist eine genaue Kostenbetrachtung explizit für die Gemeinde derzeit nicht möglich. Für die Gemeinde Künzell werden die bisher eingestellten Finanzmittel von 2.100.000,- € abzüglich der Fördermittel durch die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen nicht ausreichend sein.

3. Welche Hochwassersituationen sind in Künzell beim letzten Hochwasser am 19. und 20.05. entstanden?

Starkregen und Hochwassersituationen sind am Sonntag Abend 19.05., am Montag Abend 20.05. und vor allen Dingen am Dienstag Vormittag 21.05. entstanden.

Durch den anhaltenden Starkregen kam es zu einem deutlichen Anstieg der Wasserpegel in den örtlichen Fließgewässern sowie zu erschöpften Aufnahmekapazitäten der

landwirtschaftlich genutzten Böden bzw. Äcker und der Waldböden. Die Haune ist am Dienstag, dem 21.05., dem Höhepunkt der Hochwassersituation bereits im OT Dietershausen über das Flussbett getreten und sorgte von Dietershausen über Dirlos bis Wissels zu Überschwemmungen. Ebenfalls wurde der Grumbachweg erst durch den Abfluss des Oberflächenwassers von einem anliegenden Acker, dann durch die Grumbach selbst bzw. die Wassermassen aus dem Waldgebiet überflutet.

4. Wie haben sich dabei die bisher ausgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen bewährt?

Sehr gut.

5. Haben sich durch die aktuellen Hochwasserereignisse neue Erkenntnisse ergeben? Wenn ja, welche?

Neue Erkenntnisse haben sich nur insofern ergeben, dass der Durchlass durch den Grumbachweg und den Fahrradweg in der Grumbach Richtung Pilgerzell mit einer Vergrößerung des Querschnitts ohne Unterbrechung neu gebaut werden muss, um Aufstauungen zu vermeiden. Das Straßenniveau beinhaltet eine Senke, die aufgrund der Grundstückszufahrten nicht geändert werden kann.

Vor dem Bürgerhaus Engelhelms sollte noch eine Rückfallebene durch eine Wassersammelstelle mit möglichem Einsatz von Pumpen errichtet werden.

Künzell, 4. Juni 2019


Zentgraf
Bürgermeister